Vc
3525

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-26086-p0001-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-26086-p0002-9

Vk. 32, 8.

V c
3525

Glückwüntschung
und höchstgebührlicher
Lobspruch
Auf den fröhlichenund hocherwüntschten

Gebuhrts-Tag/

Des Durchlauchtigsten/Hochgebornen Fürsten
und Herrn/

Herrn Johann Georgen/

Hertzogen zu Sachsen/Jülich/Cleve und

Berg/des heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschalln/und Churfürsten/Landgrafen in Thüringen/ Marggrafen zu Meissen/ auch Ober- und Nieder Lausitz/Burggrafen zu Magdeburg/Brafen zu der Marck und Ravensperg/Herrn zum Ravenstein/
Seines gnädigsten Churfürsten und Herrn.

Als Ihre Churfürstl. Durchl. am vorgehenden 5. Martii Abends umb 10. Uhr 1653. abermal durch GOttes sonderbare Güte das acht und sechtzigste Jahr ihres Churf. hochlöblichsten Alters glücklich vollendet/und am 6. darauf das neun und sechtzigste im Namen JESV CHristi ihres Churf. Christlichen Lebens und Wandels/einigen Zweck und Ziel/helffe JESVS CHristus noch viel Jahre/frisch und gesund angetreten
am 5. Martii Anno 1653.

Aus unterthänigster Schuldigkeit zu Danck
und Ehren verfertiget
Durch
M. NICOLAUM JACOBI, anietzo Pfarrern zur Lausa.

Dreßden/aus Wolffgang Seyfferts Druckerey.

BIBLIOTHECA
POMICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

GOTTES heilsame Gnade/ durch CHristum JEsum unseren Immanuel / und Regierung des heiligen Geistes / benebenst allen hocherwüntschten Churfürstlichen Wohlergehen an Seel und Leib zeitlich/ und ewig/ Amen.

DVrchlauchtigster / Hochgebohrner Churfürst/ gnädigster Herr/ &c. Wir lesen in denen Historien/ daß Christliche / hohe und fürnehme Potentaten zu ieder und aller Zeit (so von GOTT dem Allmächtigen mit hohen fürtrefflichen Gaben und heroischen Heldenmuth für anderen Menschen begabet gewesen seyn) seine schöne und Christliche Symbola, sich ihres hohen Standes / auch fürtrefflichen Ambts zu erinnern / und anderen / als die Sonne dem Mond und Sternen mit herrlichen Tugenden für zuleuchten in ihrem Munde/ Wapen und Seprege geführet haben. Als der Gottselige Christliche König Alphonsus hat nebenst einen Pelican/ so sich in die Brust gehacket/ daraus Blut geronnen / damit seine todten Jungen wieder lebendig zumachen/ darbey auch dieses schöne Symbolum geführet: Pro LEGE & GREGE, für das Gesetz und Volck; Dergleichen andere hohe Potentaten mehr im Gebrauche gehabt. Gleicher gestalt führen E. Churfürstl. Durchl. nebenst ihren hochansehnlichen Chur- und Fürstlichen Wapen/ als ein Christlicher Gottseliger hoher Potentat im Hertzen und Munde/ das allerschönste / herrlichste/ fürtrefflichste/ trostreiche/ Glaubens/ Sieges / Fried und Freuden-

reiches Symbolum: SCOPUS VITÆ MEÆ JESUS CHRISTUS meines Christlichen Glaubens/Lebens/und Wandels einiger Zweck und Ziel ist JESUS CHRISTUS:

Und zwar gar hochlöblich/Christeyferig/recht und wol. Sintemal CHRISTUS JESUS ist der König und Fürst aller Könige und Fürsten auff Erden/das A und O./der Anfang und das Ende/ Apoc.5/10. Er ist der Anfänger und Vollender des Glaubens/Hebr. 12/2. Unsers ewigen Heiles und Seligkeit einige verdeinliche Ursach/ Act.4/12. Von Ihme zeuget die gantze heilige Göttliche Schrifft/ Joh. 5/39. Wenn wir darinnen forschen / so haben wir das ewige Leben; Alle Propheten zeugen von diesem JESU/daß in und durch seinem Namen alle Gläubigen Vergebung der Sünden empfahen sollen/Act. 10/43. Ohne ihme können wir nichts guts thun / Joh. 15/5. In JESU CHRISTI Namen und Verdienst ruffen wir den himlischen Vater an/so werden wir erhöret/Joh.16/14. Wo wir in seinem Namen versamlet seyn / so ist er bey uns mit Geist/ Krafft/Gnaden/Trost/Stärcke und würcklicher Gegenwart/Matt. 18/20. In Ihme vermögen wir alles/Phil.4/v.13. Durch Ihn regieren die Könige/und herschen die Fürsten und alle Regenten auf Erden/Prov. 8/v.15.16. JEsus Christus ist der Engel des Bundes/Mal.3/v.2. Er heisset Rath/Es.9/7. Der erfüllet Christlicher hoher Potentaten/wie auch E. Churf. Durchl. gute heilsame Rath- und Anschläge nochtmmerdar/Ps.20/v.5. Er ist EL GIBBOR, der starcke Held oder Krafft/Es.9/v.7. Der rechte Krieges- und Siegesmann/Exod.15/v.3. Zu dessen Ehren/und in desselbigen Nahmen haben E. Churfürstl. Durchl. gekrieget und gesieget 1631. beym Breitenfelde/Anno 1632. hat der Name JESUS E. Churfürstl. Durchl. zugethanen Heere gewaltig geholffen/ in dem Namen JESU CHRISTI/dessen gewaltigen Schutz und Beystande ist E. Churf. Durchl. Hülffe gestanden 1633. zur Liegnitz/Anno 1634. zu Budiesin/und Sittau / anderes mehrers anietzo zugeschweigen.

Er

Er ist der wahre Friedefürst/Es.9/5. Der E. Churf. Durchl. und uns armē Unterthanen zum besten den edlen lang gewüntschten Frieden wiedergeben/ und biß anhero gegönnet und gnädig erhalten hat. In JESV CHRISTI Namen und demselben leben wir/Rom 14/v.8. In demselben legen wir uns schlaffen und ruhen fein; In demselben stehen wir frisch und gesund wieder auff; Im Namen JESV Christi essen und trincken wir/ rühmen und preisen GOTT den himmlischen Vater durch Ihn/Col.3/ v. 17. In dem Namen JESV Christi geben wir auch dermaleins nach seinem gnädigen Wohlgefallen unseren Geist auff/Act. 7/ v. 60. Und mit dem H. Ertz-Vater Jacob warten wir mit sehnlichen Verlangen auff sein Heil und herrliche Zukunfft/so nahe und für der Thür ist/Gen.49/18.

In Summa in dem Namen JESV CHRISTI haben E. Churf. Durchl. die geraume Zeit Ihrer Churf. Regierung herrliche Thaten gethan/so glorwürdig / und unsterblichen Ruhms und Preisens werth seyn.

Weiln dann E. Churf. Durchl. wahre Gottseligkeit/Christlicher standhafftiger Religions Eyfer/innigliche Liebe zu Gottes alleinseligmachenden Worte / hohe Gnade und Gewogenheit gegen Christi JESV treue Diener der werthen Christenheit / ja aller Welt bekand. Unter Deroselben Jure Patronatus, Schutz und Schirm ich armer / vor dessen als Anno 1637. Montags nach Oculi abgebrandter/ und hernach vielmals ausgeplünderter Diener am Worte des HERRN/fast 23. Jahr in Churf. Aembtern Dreßden und Radeberg/grosse Wohlthat empfunden; Im Namen E. Churf. Durchl. auch meine beyden ältisten Söhne David und Johannes Nicolaus von Dero H. geheimbten Rath/und Præsidenten; Wie auch denen andern/so wohl Geistlichen als Weltlichen Herren Räthen und Assessorn im hochlöblichen Oberen-Consistorio in die Churf. Land-Schule Pforte uff 6. Jahr aus Gnaden sie zu informiren

formiren und unterhalten zulassen vor dreyen Jahren auff und angenommen/auch jüngsthin gnädigster Befehl auff demütigstes unterthänigstes suppliciren ein Stipendium zu Wittenberg / gönnete GOtt/auf der Universität zu studiren ihrentwegen mir ist ertheilet worden; Da sonsten mir armen abgebrandten / vielmahls beraubeten Manne (der ich auch noch über diese/ 5. kleine/und meistentheils unerzogene Kinder habe) solche auff Universitäten zuerhalten unmüglich wäre/und sie solcher gestalt ihre wohl angefangene Studia deseriren müsten.

Als habe E. Churf. Durchl. meinem gnädigsten liebsten Landes-Vater zur hertzlichen glückwüntschung etliche wenig Verslein über Deroselben Christlichen hochtröstlichen Symbolo; Standhafftigen Religions-Eyfer/herrliche tapffere Thaten / so GOE im Namen/ Krafft und Beystand JESV CHristi die Zeit ihrer geraumen Churf. Regierung glorwürdigst verrichtet/aus gehorsambster Unterthänigkeit/zum Pflichtschuldigsten Danck und Ehren/an deroselben hochgewüntschten und erfreulichen Gebuhrts-Tag / Do E. Churf. Durchl. abermals im Namen JESV CHristi des Königes aller Könige und Fürsten aller Fürsten das 68. Jahr Ihres Churf. Alters frisch und gesund zurücke geleget / und das 69. Jahr (helffe GOtt die heilige Dreyfaltigkeit mit Friede / Christlicher Freude/guter Gesundheit / und allen Churf. ersprießlichen Wohlergehen Leibes und der Seelen) im Namen JESV CHristi ihres Churfürstl. Lebens und Wandels einigen Zweck und Ziel glückl ch angefangen/dediciren und überreichen sollen und wollen / mit demüthigster unterthänigster Bitte / Ewer Churf. Durchl. werde solches alles mit Churf. Gnaden vermercken / auff- und annehmen/ mein und der meinen gnädigster Churfürst und Herr seyn und verbleiben. Wüntsche auch ietzo und hinführo von Grunde meiner Seelen unser Herr JESVS CHristus des rechten Glaubens und Christlichen Lebens einiger Zweck und Ziel wolle ietzo und hinfüh-

ro

ro noch viel lange Jahre über E. Churf. Durchl. dero hertzvie'geliebtesten Gemahlin/hochlöblichen jungen Herrschafft/und deroselben hertzvielgeliebten Gemahlinnen/Fürstlichen Herrlein/ und Fräulein/ und allenliebsten hochansehnlichen nahen Anverwandten mit seiner Gnade / Barmhertzigkeit und Schutz der heiligen Engel halten und walten / Ihre Christliche Rath- und Anschläge erfüllen; durch seine rechte Hand gewaltiglich helffen; Es wolle JESUS Christus E. Churf. Durchl. das Leben noch länger fristen/deroselben an Seel und Leib neue Krafft/Stärcke und Vermögen verleihen; Ihre Jahre lassen wären für und für / Güte und Treue erzeigen / die SIE behüten / in guter gesundheit / und gewüntschter Ruhe/glückselig und friedlich zu regiren. JESUS Christus wolle E. Churf. Durchl. dero hertzvie'geliebteste Churf. Gemahlin noch ferner segnen aus Zion/daß sie noch viel Jahre mit sonderbahrer Hertzens-Freud und Wonne sehen Ihre Churfürstl. Kinder/und Fürstl. Kindes Kinder/das Glück der Stadt Jerusalem/ Friede über Israel ihr lebenlang. Es wolle JESUS Christus E. Churf. Durchl. deroselben hertzvielgeliebtesten Churf. Gemahlin/ hochlöblichen jungen Herrschafft/und allen Liebsten nahen Anverwandten nach langen Jahren endlich zeigen sein ewiges Heil/ Ehre/ unaussprechliche Freud und Wonne in ewigen Himmelreiche/Amen.

Datum Dreßden am 5. Martii Anno 1653.

E. Churfürstl. Durchl.

Unterthänigster Diener am
Worte/und treuer Fürbitter
bey GOTT

M. Nicolaus Jacobi,
Pfarrer zur Causa Sub
Ephoriâ Dresd.

JESU CHRIST ähren CHUR und SACHSEN-STAMM
halt gute Wacht/
Beschütze SEASELBEN gewaltig bey Tag und Nacht/
Laß die CHUR und SACHSISCH RADT grunen immerdar
Ja SIE grunet im Wintr der Trübsal itzt fürwar.

NÆ JESUS CHRISTUS SCOPUS unicus ACTA GUBERNANS,
TOTIUS & VITÆ est ultima META MEÆ.

JESUS CHRIST ist meines Lebens einigr ZWECK und ZIEL.
Auf DEN ICH Christlich leben und selig sterben wil.

Psal. 34/v. 15.
Ihre Churf. Durchl. suchen Friede/und jagen ihn nach.
Matth. 5/v. 9.
Selig sind die Friedfertigen/ denn sie werden Gottes Kinder heissen. D. Luther im Randglößlein erkläret aus der Brichischen Sprache: Die Friedfertigen sind mehr denn die Friedsamen/nemlich die den Frieden machen/fördern/und erhalten unter andern/wie CHristus uns bey GOTT hat Friede gemacht.

ENSIGER ELECTOR PATRIÆ PATER INCLUTUS,
âtq;
Imperii COLUMEN, RELLIGIONIS APEX.
Pacificus bello est, hosti facilisq; remittit
Constituit pacem Cuncti potentis Ope
Qvæ sua sunt, JOVÆ, dat CÆSARIBUSQVE decenter,
IMMOTUS perstat RELLIGIONE, DICE.
SemperHONOS,NOMENq; tuum manetENSIGER HEROS,
HEROS,SAXO,PIUS,MAGNUS in Orbe manet.

Gyr.

Syr. 44, v. 1.

Lasset uns loben die berühmeten Leute/ vielmehr Christliche hohe und hochverdiente Potentaten.

DE CAROLO MAGNO primo ex Germanis Romanorum Imperatore vera & memorabilia refert Dn. D. JOACHIMUS â Beust Nobilis olim Variscus in sua Enarratione Evangelica super 1. Fer. Nativitatis Domini.

Nos gratias DEO agamus, qvi sub Christiano Cæsare CAROLO MAGNO ad fidem Christianam conversi sumus, qvi CAROLUS per Pontificem Leonem primus Christianus Cæsar declaratus & proclamatus fuit Anno Christi 800. ipso die Nativitatis Christi acclamante populo:

CAROLO AUGUSTO A DEO CORONATO MAGNO, & PACIFICO ROMANORUM IMPERATORI VITA ET VICTORIA.

Qvi CAROLUS, ad qvem primum Imperii Romani titulus & dignitas â Græcis Imperatoribus translata est, rebus maximis gestis bello & pace, & Constitutis Scholis Bononiensi, Parisiensi & Papiensi mortuus est Aqvis grani Anno ætatis 72. Imperii 14. Regni 46. Anno Christi 814.

Nos multò magis DEO immortali, & JESU CHRISTO IMMANUELI nostro per SPIRITUS SANCTI gratiam hoc sexto Martii Mensis die, [Quia Sereniss. noster ELECTOR SAXONIÆ sexagesimum octavum ætatis suæ annum 5. Martii JESU CHRISTI adjutorio exegit, eiusdemq; felici auspicio, qvod faustum felixq; sit, sexagesimum nonum ætatis suæ annum in Domino JESU lætus, vivus saluus & incolumis ordi-

ri cæpit,] maximas agimus, agemus, agamus gratias. Nam, ſub MAGNO SERENISSIMO ELECTORE SAXONIÆ DUCE JOHANNE GEORGIO noſtro PATRE PATRIÆ laudatiſſimo, deſideratiſſimo, ET EIUSDEM BONO CUM DEO patrocinio Fidem Orthodoxam γνησίως Evangelico-Lutheranam juxta normam & formam Verbi divini ſalvificiq; à Divis Prophetis, & Sanctis Apoſtolis literarum monumentis conſignati, nec non juxta librorum Symbolicorum Harmoniam aperte profitemur, publicum & liberum Religionis Sinceræ retinemus, qvod miraculi inſtar, exercitium, qvietam & tranqvillam in hunc usq; diem agimus vitam cum omni pietate & honeſtate. Sit igitur hodierno die Natalitio Serenisſimi noſtri diſectisſimi ELECTORIS SAXONIÆ hæc noſtra Acclamatio gratulatoria votiva.

DUCI JOHANNI GEORGIO SERENISSIMO NOSTRO ELECTORI juſtè & per SUCCESSIONEM electo, divinitusq; in præſentisſimo vitæ diſcrimine ſæpius usq; ad hunc ſexageſimum nonum ætatis ſuæ laudabilisſimæ annum *SARTO TECTO CONSERVATO, PATRI PATRIÆ CLEMENTISSIMO, MAGNO ET PACIFICO GUBERNATIO QVIETA, VALETUDO PROSPERA, VITA LONGÆVA, ET TRANQVILLA, VEGETA SENECTA, VICTORIA MIRANDA, SALUS TEMPOREA, ET POST COMPLURES ANNOS SEMPITERNA ET BEATA, CUIUS MEMORIA EST, ERIT, MANEBITQVE IN PACE DIUTURNA ET NUNQVAM INTER MORITURA.*

Eſt enim Laudatisſimus noſter Sereniſſimus ELECTOR in hoc ſuo die Natalitiò imò in perpetuas æternitates hoc pio voto & omni laudum præconio dignisſimus.a

Nam juxta exemplum beatiſs. recordationis l udatisſimorum piorum MAJORUM Verbum DEI ſalvificum audit devotè, CHRISTUM JESUM SALVATOREM noſtrum UNI-

NICUM FIDEI ET VITÆ ſuæ Chriſtianæ SCOPUM reſpi-
cit amatq; ſincerè, Jubilæa duo Magna 1617, & 1630. cum a-
liqvot Feſtis Euchariſticis celebravit ſolennisſimè.

Inſuper CONJUGEM ſuam, Serenisſimam noſtram
ELECTORISSAM, MATRONAM pientisſimam DESIDE-
RIUM OCULORUM SUORUM diligit impenſè, CELSISSI-
MOS DUCES, CELSISSIMASQ; DUCISSAS in Orthodoxà
Religione, ſincerâ pietate, & omni principalium Virtutum
genere educari curavit honeſtè, & DEI TRINUNIUS au-
ſpicio omnes adhuc vivus, ſalvus & Incolumis elocavit Ma-
gnificentisſime; FILIORUM ILLUSTRISSIMORUM
ET FILIARUM ILLUSTRISSIMARUM LIBE-
ROS UTRIUSQVE SEXUS, CELSISSIMOS RUTÆ SAXO-
NICÆ SURCULOS BLANDIDULOS TENELLULOS vidit,
videtq; jucundisſime, amabilisſimè, qvod NEMINI fortasſis
Regum, PRINCIPUMQVE, Chriſtianorum in Chriſtianô or-
be, & toto Imperio Romano per aliqvot ſecula contigit,
Præterea, Res geſsit Bello ac pace maximas, æterna memo-
ria dignisſimas. Dat porrò DEO, QVÆ DEI, & *CÆSARI*,
QVÆ CÆSARIS ſunt, debitè; Bella DOMINI ut HEROS
IMPERTERRITUS geſsit heroica virtute; pacem qvæſivit
& reparavit adjuvante Eum PRINCIPE PACIS JESU *CHri-*
ſto anxie, laborioſè, ſumptuoſe, unicè, Diſciplinam Eccle-
ſiaſtico-politicam conſervavit, & adhuc conſervat ſollicite;
ACADEMIAS, ILLUSTRESQVE SCHOLAS, priſtino nitori,
qvantum fieri potuit, reſtituit liberalisſimè, munificentisſi-
mè; Synodos & Conventus inſtar piorum Regum Veteris Te-
ſtamenti HISKIÆ, Joſaphati, Joſiæ, & *Chriſtianorum CÆ-*
SARUM Conſtantinorum & Theodoſiorum indixit Religio-
ſè per ſuos Orthodoxos Theologos Hæreticis, & Schisma-
ticis reſtitit & adhuc reſistit animoſè, fidos Verbi divini *Mini-*
ſtros, doctos liberalium artium *Magiſtros*, nec non pauperes

in Academiis & Scholis Alumnos ut *NVTRITIUS CLEMENTISSIMUS* fovet, nutrit, alitq; benigne, miseros Subditos audit mansuete, suum cuiq; JUS attribui mandat legitimè, serioſe.

Qvia igitur Laudatissimus noster *ELECTOR DUX JOHANNES GEORGIVS, PATER PATRIÆ* nostræ, dulcissimus, *HÆC* fecit facitq; strenuissime.

Ergò *ELECTOR*, noster *SERENISSIMUS* est hoc pio voto hâc Acclamatione gratulatoria, & omni laudum præconio dignissimus.

IMMOTUS deniq; in hac & æterna vita perstabit, contra *QVEM* nihil Portæ Inferorum hactenus valuerunt, nec in posterum aliqvid valebunt, Qviq; tandem ex terreno domicilio in æterna recipietur palatia, ubi nullis curis amplius afficietur, & ubi nullis turbis ab æterna qviete, qvietà æternitate, omnimoda securitate, & securà beatitate dimovebitur.

Syr. 44/v.1.

Lasset uns loben die berühmten Leute/ vielmehr Christliche hohe und hochverdiente Potentaten.

VOn dem ersten hochlöblichen Römischen Keyser aus deutschen Geblüte mit Namen Carl dem Grossen / erzehlet wahrhafftig und denckwürdig H. Doct. Joachim von Beust ein alter gelehrter vom Adel auß m Voigtlande in seiner Erklärung über das Evangelium am Tage der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heylandes JEsu Christi.

Wir sollen GOtt billich danckſagen / die wir unter der Regierung eines Christlichen Keysers Carls des Grossen zum Christlichen Glauben bekehret worden seyn / welcher Carl ist durch den Papst Leonem der erste Christliche Käyser erkläret und genennet worden im Jahr Christi 800. am Tage der Geburt unseres lieben Seligmachers JEsu Christi / da Ihme das Volck mit Freuden Glück

ge-

gewüntschet und zugeruffen: Carl dem Grossen/Vermehrern des Reiches/so von GOTT gekrönet/dem friedfertigen Römischen Keyser gebe GOTT Glück/Leben/und Sieg.

Welcher Carl/auf den erst des Römischen Reichs Titel und Würde von denen Griechischen Keysern gebracht / hat fürtreffliche Thaten zu Krieges und Friedenszeiten gethan; Er hat herrliche hohe Schulen als Bononien/Paris/Pavi/wie auch stattliche Stiffter in Deutschlande gestifftet. Der ist endlich gestorben zu Wassergran im 72. Jahr seines Alters/im 14. der Keyserlichen/und 46. Jahre der Königlichen Regierung/An. Christi 814. biß hieher H. D. Beust.

Wir als Christliche treuhertzige Unterthanen / wollen und sollen vielmehr pflichtschuldigen Danck sagen dem ewigen Gotte/und unserem Immanueli JEsu CHristo durch die Gnade des heiligen Geists an diesem 6. Tage des Monates Martii.

Weil der Durchlauchtigste Churfürst zu Sachsen/Hertzog Johann Georg ꝛc. Unser gnädigster Herr das achte und sechtzigste Jahr seines Churf. hochlöblichsten Alters durch JEsu CHristi Beystand am 5. Tag Martii Abends glücklich vollendet / und durch desselben Gnade (darzu der grosse GOTT Glück und Segen verleihen wolle) im HERRN frölich frisch und gesund das neun und sechtzigste Jahr seines Churfürstl. hochrühmlichen Alters angetreten. Denn unter des Durchlauchtigsten Churfürsten zu Sachsen/Hertzogen Johannis Georgen des Grossen unsers liebsten Landesvaters/nechst verleihung Göttlicher Hülffe/Regierung/Schutz und Schirm bekennen wie die reine allein seligmachende Evangelische Lutherische Lehre und Glauben/so in den Schrifften der hocherleuchten Propheten/und heiligen Apostel; wie auch in denen drey Hauptsymbolis verfasset. Wir haben GOtt Lob noch die öffentliche und freye Ubung des reinen Gottesdienstes/welches in dieser letzten gefährlichen Verfolgungs Zeit ist ein grosses Wunder; wir führen

biß auf heutigen Tag ein stilles und geruhiges Leben mit aller Gottseligkeit und Erbarkeit.

Billiger und schuldiger massen sol an diesem heutigen 6. Tag Martii als an der hochfeyerlichen und erfreulichen celebrirung des Gebuhrts-Tages unseres Durchl. gnädigsten Churfürsten und Herrn dieses unsere hertzliche / innigliche Landeskindliche Gratulation und Glückwüntschung seyn:

GOTT der Allerhöheste gebe dem Durchlauchtigsten Churfürsten zu Sachsen Hertzog Johann Georgen unserem gnädigsten Landes-Vater; so rechtmässig und durch Succession erwehlet/und durch Göttlichen Schutz offte in mancher Leibes und Lebens-Gefahr biß in das neun und sechzigste Jahr seines hochlöblichsten Alters und biß auff heutigen Tag frisch und gesund gnädig erhalten.

Dem Grossen und Friedfertigen geruhliche Regierung/ gute Gesundheit/langes Leben/ein ruhiges fehiges Alter/wunderbaren Sieg/zeitliches Wohlergehen/und nach langen Jahren ewiges Heil und Seligkeit/Dessen Ehren-Gedächtnis ist / wird seyn und bleiben in Segen/und Friede/und GEJAER wird nimmermehr vergessen werden.

Denn unser Durchlauchtigster/hochlöblichster Churfürst und Landes-Vater ist an diesen seinem Gebuhrts-Tage ja in alle Ewigkeit dieses Gottseligen Wuntsches/ja alles Lobes/Ruhmes und Preises sehr würdig und werth. Sintemal Derselbe nach dem Exempel der hochlöblichsten Vorfahren Christmildester Gedächtnüs/ höret GOttes allein seligmachendes Wort fleisig und andächtig. Er sihet einig und allein auff JEsum CHristum unseren Seligmacher als seines rechten Glaubens/und Christlichen Wandels / Zweck und Ziel/Er liebet Denselben inniglich.

Es hat unser gnädigster Churfürst und Herr zwey grosse Jubel-Feste/nemblich Anno 1617. 1630. so wohl auch etliche Danck-

Feste

Feste im gantzen hochlöblichsten Churfürstenthumb öffentlich hochfeyerlich zuhalten angeordnet/und Christ-eyferig selbst hochfeyerlich in der Churfürstl. Residentz begangen.

Ihre Churfürstl. Durchl. lieben Deroselben vielgeliebteste Gemahlin / Die Durchlauchtigste Churfürstin / unsere gnädigste Gottselige liebe Landes-Mutter als ihre Augen und Hertzens Lust innbrünstig und beständig.

Es haben darneben Ihre Churf. Durchl. die Durchlauchtigen Printzen/und Durchlauchtige Princessinnen in der reinen allein seligmachenden Religion; wahren pietet, und allen hochlöblichen Fürstlichen Tugenden wohl aufferziehen lassen.

Ihre Churf. Durchl. haben GJE alle mit einander noch frisch und gesund und bey Lebens Zeiten Hochfürstlich ausgestattet.

Höchstgedachte Churf. Durchl. haben Ihrer Churfürstl. Printzen/und Princessinnen/junge Herrlein und Fräulein als hochfürstliche edle Zweige / vom uhralten Churfürstl. Rauten-Stock entsprossen/mit sonderbahrer Hertzens Frewde und Wonne (denn was ist lieber als Kindes Kind) nebenst dero hertzvielgeliebtesten Churf. Gemahlin als Herr Groß-Vater/und Frau Grosse Mutter angesehen/und sehen Deroselben noch eines Theils mit sonderbahrer Lust und Begierde. Welche irrdische grosse Glückseligkeit vielleichte keinem Christlichen Könige/Fürsten und Potentaten in der werthen Christenheit/oder heiligen Römischen Reiche/ viel lange Jahr wiederfahren. So haben / (wie Welt und Reichskündig) ja E. Churf. Durchl. mit ihrem GOTT und Herren grosse hochlöbliche herrliche Thaten gethan/so wohl zu Krieges als Friedens Zeiten/derer bey der lieben Posterität sol und wird in alle Ewigkeit gedacht werden.

Hoch zu loben ist daß E. Churf. Durchl. geben willig und billich dem Keyser/was des Keysers ist/und GOtte was GOttes ist.

Män-

Männiglich ist bekand/und hoch zurühmen/daß E. Churfürstl. Durchl. als ein freudiger tapfferer Sachsen Held/ die Kriege des HERRN mit unerschrockenen Heldenmuth auch mit wagung Ihres Churfürstl. Leibes und Lebens für uns arme bedrängte Unterthanen und reingläubige Evangelische Christen offte geführet haben. Den edlen hochverpönten Religion und Prophan Frieden haben E. Churf. Durchl. embsig gesuchet/und mit Hülffe des wahren Friedefürsten JEsu CHristi zu wegen gebracht und wieder erlanget ängstiglich/mühsam/mit schweren Kosten / einig und allein:

Unvergessen ist und sol ferner in allen Ehren E. Churf. Durchl. höchstrühmlich nachgesaget werden/daß SJE in Kirchen und Schulen/wie auch im Regiment gute disciplin, und Policey biß anhero erhalten haben/und annoch sorgfältig erhalten.

Glorwürdigst haben E. Churf. Durchl. gehandelt biß auff heutigen Tag daß SJE die beyden löblichen Academien, und drey Churfürstl. Land-Schulen/so viel nur müglich seyn hat können/haben wieder wohl aurichten / in guten Flor und Auffnehmen bringen/und nach angebohrner Churfürstlicher Milde reichlich begaben lassen/welches uns armen Priestern / und unseren armen Kindern wohl zustatten kommen thut/GOTT wolle E. Churf. Durchl. deroselben hochlöblichen nahen Anverwandten solche hochrühmliche Munificentz mit zeitlichen und ewigen Segen / mit irrdischen und himlischen Gütern hie und dorte reichlich aus Gnaden belohnen/ SJE ingesambt hie zeitlich und dort ewiglich gesegnet seyn und bleiben lassen.

Zugedencken ist mit allen Ehren daß E. Churfürstl. Durchl. nach der hochlöblichen Gottseligen Könige als Hiskiæ / Josaphats im Alten/und der Christlichen Gottseligen hochlöblichen Keysere/ als der Constantinorum und Theodosiorum Exempel im neuen Testament haben Synodos und Convents-Tage Christlich halten/

ten/irrige Streitigkeiten in Glaubens-Artickeln aus Gottes Worte gebührlich entscheiden/und durch Deroselben reingläubige Theologen denen Ketzern und Rottengeistern beherzt Wiederstand thun und das Maul stopffen lassen. Darneben liebet/erhält mildthätig E. Churf. Durchl. treue Diener am Worte Gottes / gelehrte Magistros der freyen Künste/arme Studenten und Schüler in denen Academien und Fürsten-Schulen / als ein gnädigster mildester Pfleger und Seug-Amme der Christlichen Kirchen und Schulen. Sehr hoch zuloben/und denen Bedrängten ist solches nechst GOTT ein Trost/daß E. Churf. Durchl. die armen Unterthanen hören sanfftmütig; Einem iedwedern sein Recht nach Billigkeit und befindung der Sachen mit zutheilen rechtmäsig gnädigst befehlen und ernstlich solches zu vollziehen lassen/ anordnen.

Weil denn nun unser Durchlauchtigster Churfürst zu Sachsen/Hertzog Johann Georg unser gnädigster liebster alter Landes-Vater diese hochlöbliche fürtrefliche und andere noch mehr herrliche Thaten durch Gottes Gnade zu Krieges und Friedens-Zeiten gethan/und annoch hochlöblichst im hohen Alter verrichten thut/ wer wolte nicht Ihre Churf. Durchl. unseren gnädigsten Landes-Vater dieses Christlichen hertzlichen Wuntsches/alles Lobes / Ruhmes und Ehren Preißes würdig und werth achten? Und an diesem Tage solche hochlöbliche Thaten rühmen und öffentlich preisen? Werden demnach auch höchstgedachte Ihre Churf. Durchl. in diesem und jenem Leben unbeweglich stehē/welchen die Pforten der Höllen biß anhero nicht haben überwältigen / und hinführo auch nicht werden überwältigen können. Es werden endlich / helffe JESUS CHristus nach vielen langen Jahren höchstermeldte Ihre Churf. Durchl. aus der irrdischen Residentz in den himlischen Pallast / und ewigen Freuden-Sahl auffgenommen werden / allda SIE in sicherer Wohnung und stoltzer Ruhe wird sitzen mit allen Außerwehleten

leten Chur-Kindern GOttes/ do SJE keine Sorge noch Anliegen mehr quelen/ keine Unruhe mehr betrüben/ allda SJE niemandes von der Ewigen Ruhe/ und geruhligen Ewigkeit / von der allgemeinen vollkommenen Sicherheit/ und sicheren Seligkeit wird bewegen.

Wir wüntschen vom Hertzengrunde nachmahls JESUS CHristus der Sohn des Allerhöhesten/ der hochgelobte GOTT/ der König der Ehren/ der Hertzog des Lebens/ und Fürste aller Fürsten auf Erden/ wolle hie noch eine geraume Zeit / und dort hernach in Ewigkeit unseren gnädigsten Churfürsten und Herrn geben seines Hertzens Wuntsch und nicht wegern was sein Mund bittet / Psal. 21/ v. 3. 4. Er wolle Ihn überschütten mit guten Segen v. 5. Wenn unser gnädigster Churfürst und Herr/ GOtt neben uns bittet umbs Leben/ so wolle Er Ihme/ wie auch allen liebsten ansehnlichen nahen Anverwandten geben langes Leben/ v. 6. Er wolle Denselben lassen haben grosse Ehre an seiner Hülffe / JEsus CHristus wolle legen Lob und Schmuck auf Ihn/ Denselben krönen mit Gnaden als mit einem Schilde/ Unser HERR JEsus wolle die Churf. grauen Haare noch lange hie auf Erden/ und dorte ewiglich seyn lassen eine Krone der Ehren/ weil SJE auf den Weg der Gerechtigkeit gefunden werden/ Er wolle unseren gnädigsten liebsten alten Landes-Vater setzen um Segen immer und ewiglich/ v. 8. Und weil unser Durchl. gnädigster Churfürst und Herr/ hoffet auff den HERRN Jesum/ so wird Er durch die Güte des HERRN feste bleiben / siegreich und unbeweglich im Glauben/ Gedult/ und Hoffnung wieder alle geistliche und leibliche / sichtbare und unsichtbare Feinde auffgerichtet stehen und überwinden/ Psalm. 103/ v. 4. 5. GOTT wird und wolle sein Churfürstlich Leben erlösen vom Verderben denselben ferner krönen mit Gnade/ und Barmhertzigkeit/ v. 5. Er wolle seinen Churfürstl. Mund übers Jahr wider frölich machen/ daß Er wieder jung werde wie ein Adler/ neue Kräffte und Vermögen an Leib und Seele

wieder

wieder bekomme/Psal 52/v.9. JESUS Christus unser grosser GOTT wolle Denselben mit allen hochansehnlichen lieben nahen Anverwandten lassen bleiben wie einen grünen Oele-Baum im Hause Gottes/daß SIE sich auf GOttes Güte verlassen immer und ewiglich/Psalm.92/v.13.14.15.16.

JESUS Christus wolle unseren gnädigsten Churfürsten und Herrn lassen in hohen Alter grünen wie einen Palmbaum/Ihn lassen wachsen wie ein Ceder auf Libanon / seyn und bleiben wie diejenigen die gepflantzet sind in dem Hause des HERRN / und in den Vorhöfen unsers Gottes grünen / und ob gleich unser gnädigster Churfürst und Herr mit allen Ruhm und Ehren alt worden / daß Er dennoch möge blühen/ fruchtbar und frisch seyn / daß unser gnädigster Churfürst und Herr und liebster alter Landes-Vater noch mehr Jahre mit vielen Christgläubigen verkündigen könne/ daß der HERR JEsus so fromb sey/sein Hort/Heyland und Erlöser / kein Unrecht an Ihm sey/Er sey und bleibe seines Christlichen Glaubens uñ Churfürstlichen Wandels einiger Zweck und Ziel/der Ihme groß Heil beweise/Ihme auch als seinem Gesalbeten/seiner hertzvielgeliebtesten Gemahlin; unserer gnädigsten Churfürstin und lieben Landes-Mutter und seinem Churfürstlichen Samen wohl thue an Leibe und an der Seelen/an Haab/ Gut und Ehren immer und ewiglich/Amen/ Amen/ Amen.

ENDE.

Mk 5757 4

nc

V077

ULB Halle
3
004 806 263

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-26086-p0023-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-26086-p0024-1

reiches Symb
meines Chri
und Ziel ist
Und z
temal CHRI
und Fürsten
Apoc. 5/10. E
12/2. Unsers
Act. 4/12.
Joh. 5/39.
Leben; Alle
seinem Nam
sollen/Act. 10
15/5. In
wir den himl
wir in seinem
Krafft/Gnad
18/20. In
regieren die
Erden/Prov
des/Mal. 3/
hoher Poten
und Anschläg
der starcke H
Giegesmann
men haben E
Breitenfelde
Durchl. zuge
GD CHR
E. Churf. D
zu Budiesin,

IS CHRISTUS
ls einiger Zweck
t und wol. Gin-
ft aller Könige
g und das Ende/
Blaubens/Hebr.
einliche Ursach/
ttliche Schrifft/
n wir das ewige
daß in und durch
nden empfahen
uts thun / Joh.
Verdienst ruffen
Joh. 16/14. Wo
uns mit Geist/
egenwart/Matt.
3. Durch Ihn
lle Regenten auf
Engel des Bun-
llet Christlicher
e heilsame Rath-
EL GIBBOR,
te Krieges- und
n desselbigen Na-
sieget 1631. beym
E. Churfürstl.
m Namen JE.
d Beystande ist
nitz/Anno 1634.
o zugeschweigen.
Er

Kodak LICENSED PRODUCT
© The Tiffen Company, 2000
KODAK Color Control Patches
Inches Centimetres
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-26086-p0025-6